

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Englisch Sekundarstufe I, Ausgabe: 2

Titel: Runner in the Sun - An Early American Conflict about Power (26 S.)

ProduktHinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Vorüberlegungen

Lernziele:

Die Schüler sollen

- das multikulturelle Amerika verstehen lernen und einen Einblick in die kulturelle Welt der indigenen Stämme gewinnen.
- den Umgang mit Originaltexten üben und dabei ihren Wortschatz themenbezogen erweitern.
- Freude am Lesen empfinden und sich spielerisch mit Texten auseinandersetzen können.
- Kenntnisse über erste Bausteine einer grundlegenden Texterarbeitung erwerben und ihrem Alter entsprechend anwenden.

Anmerkungen zum Thema:

Literatur über Indianer gehört heute nicht mehr zu den typischen Kinderbuchtiteln, die von Kindern der **Klassenstufe 6/7** rezipiert werden. Die Erfahrung zeigt aber, dass die Schüler dieser Altersstufe die Thematik dennoch gern annehmen, wenn der zu lesende Text ihre **eigene Erfahrungswelt** widerspiegelt. Erhöht wird der Reiz der Literatur, wenn die Thematik mit Elementen der Abenteuer- oder Kriminalliteratur verbunden wird. Beides ist in der nachfolgend vorgestellten Romanfassung berücksichtigt.

Der Roman *Runner in the Sun* von **D'Arcy McNickle** gehört zu den frühen Werken der **indianischen Romanliteratur** in den USA. Dieser Roman ist umso bemerkenswerter, als seine Handlung in der **präkolonialen Zeit** (pre-hispanic times) spielt und Elemente indianischen Lebens mit kriminalliterarischen Mustern verknüpft. Jedoch, und das sei hier betont, entspricht der Handlungsort (White Rock Place or Village) keiner heute existierenden indianischen Siedlung im Südwesten der USA. Auch darf keine der heute bekannten archäologischen Fundstätten indianischer Besiedlungen als Vorbild dieses fiktiven Dorfs verstanden werden. Der Autor erschuf einen Ort, der die Isolation und die zurückgedrängte Lebenssituation der nordamerikanischen Ureinwohner zur Entstehungszeit des Romans (1954) widerspiegelt. Die Handlung ist ein Bekenntnis zu **indianischen Werten und Traditionen**, die die indianischen Leserinnen und Leser des 20. Jahrhunderts im Bekenntnis zu ihrer indianischen Herkunft stärken sollten. Insofern ist der Roman vor dem Hintergrund der "relocation policy" unter Präsident Eisenhower in den fünfziger Jahren des 20. Jahrhunderts auch gesellschaftskritisch bedeutsam. Jedoch muss die Textinterpretation dieses Aspekts oberen Jahrgängen vorbehalten bleiben. Die hier vorliegende **adaptierte Textfassung** von *Runner in the Sun* trägt dem Gedanken Rechnung, bereits **Schüler der unteren Jahrgänge der Sekundarstufe I** auszugewisse mit einem **Originaltext** vertraut zu machen, der zudem aufgrund seines indianischen Milieus das Interesse gerader junger Englischlerner wecken soll und kann.

D'Arcy McNickle wurde am 18.01.1904 in der Nähe von St. Ignatius, Montana geboren. Seine Mutter, eine kanadische **Metis**, kam nach dem Metisaufstand von 1885 in den Stamm der **Salish** oder **Flathead**, dem der Autor angehörte. Sein Vater war ein Farmer irischer Abstammung.

Zum Verständnis sei erwähnt, dass die **Metis** keine traditionelle Gruppe mit spezifisch indianischen Stammestraditionen darstellen. Sie rekrutieren sich aus **Halbblutindianern**, die ursprünglich aus der Verbindung zwischen Indianerfrauen aus dem Gebiet der Großen Seen (von den Stämmen der Cree, Anishinabe u.a.) und französischen Pelztierjägern (seltener englischen Händlern und Jägern) entsprangen. Später heirateten diese Halbblutkinder häufig untereinander, sodass sich im Lauf der Zeit eine eigene kulturelle Gruppe (die der Metis) herausbildete, in der sich indianische und europäische Traditionen vereinten. In Kanada sind die Metis heute die politisch stärkste indigene Gruppierung.

D'Arcy McNickle wuchs die ersten Jahre im Reservat der **Salish** auf, bevor er zunächst eine Missionsschule in Oregon, später verschiedene Universitäten besuchte. Die Jahre 1925/1926 verbrachte er in

3.2**Runner in the Sun – An Early American Conflict about Power****Vorüberlegungen**

England und Paris. Im Mai 1926 kehrte er in die **USA** zurück und lebte zunächst in New York, wo er 1927 seine schriftstellerische Karriere begann. Das Manuskript zu *The Surrounded*, seinem bekanntesten Werk, entstand bereits in diesen Jahren.

Im März 1936 übernahm McNickle eine leitende Position im **Bureau of Indian Affairs (BIA)**, die er bis 1954 innehatte. Zwischen 1944 und 1971 war der Autor Mitglied einflussreicher nationaler Organisationen, u.a. im **National Congress of American Indians**, in der **U.S. Civil Rights Commission** und im Fellowship Award Committee der John Whitney Hay Foundation. 1966 erhielt er die **Ehrendoktorwürde** der University of Colorado und einen **Lehrauftrag** der University of Saskatchewan, Kanada, im Fachbereich Anthropologie. 1971 setzte er sich in Albuquerque zur Ruhe, wo er 1977 verstarb.

Vorbereitung – Benötigte Materialien:

- Landkarte oder Lehrbuchkarte der USA
- Kopien der Texte, Assignments und Zeichenvorlagen sowie des Rollenspiels entsprechend der Klassenstärke
- gegebenenfalls eine Videokamera

Literatur, Internetseiten zur Vorbereitung:

Purdy, John Lloyd: The Legacy of D'Arcy McNickle: Writer, Historian, Activist. Norman: U of Oklahoma P, 1996

www.mesaverde.org

www.indianpueblo.org

www.co.blm.gov/ahcl

www.swcolo.org

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Facts
2. Schritt: Call to the kiva
3. Schritt: Salt gets into trouble
4. Schritt: Someone is plotting against Salt
5. Schritt: Is there an end to the story?

Runner in the Sun – An Early American Conflict about Power

3.2

Unterrichtsplanung

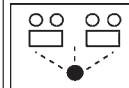
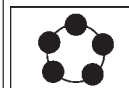
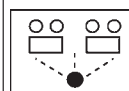
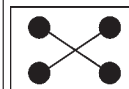
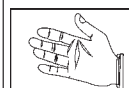
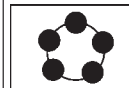
1. Schritt: Facts







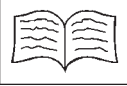

Die Schüler sollten zunächst Gelegenheit erhalten sich mit der Thematik "Indian Life" vertraut zu machen. Dabei bietet es sich an, im Sinne der *pre-reading activity* (**Assignment 1** von **Material M 1**) im *Unterrichtsgespräch* mit den Schülern eine Mindmap zu entwerfen (vgl. den **Lösungsvorschlag** von **Material M 2**), in welcher die Gedanken zum Thema gesammelt und geordnet werden. Es ergeben sich erste Sprechansätze, aber auch Fragen zum kulturellen Hintergrund, die die weitere Bearbeitung des Romans bereichern können.

Als nächste *pre-reading activity* schließt sich eine *themendifferenzierte Gruppenarbeit* an, die die Geschichte und Kultur einiger weniger Stämme zum Mittelpunkt hat. Die Gruppenarbeit kann einerseits so gewählt werden, dass sich die Schülergruppen über indigene Stämme informieren, die einen möglichst nahen Bezug zur späteren Textarbeit aufweisen. Zu nennen wären da die **Hopi** und die **Pueblo** Stämme. Andererseits ist es aber auch sinnvoll Stämme herauszusuchen, die zunächst noch einmal die Vielfalt und Verschiedenartigkeit der indigenen Kulturen unterstreichen. Im Sinne dieser Verfahrensweise bieten sich die Kulturen der Hopi, der Chippewa, Navajo, Lakota oder der Inuit an, da diese Stämme deutlich voneinander abgrenzbare Lebensweisen haben. Unabhängig vom gewählten Schwerpunkt werden die Schüler beauftragt, eine Recherche (Bibliothek, Internet etc.) zu einem ausgewählten Stamm durchzuführen und im Ergebnis eine Wandzeitung und einen Vortrag zu präsentieren (**Assignment 2** von **Material M 1**). Die Wandzeitungen sollten anschließend möglichst im Raum sichtbar verbleiben.

Es schließt sich eine weitere *pre-reading activity* an (**Assignment 3** von **Material M 1**), in der nun auf die kulturellen Hintergründe hingeführt wird. Ausgehend von der vorangegangenen Gruppenarbeit und unter Zuhilfenahme der **Farbfolie** von **Material M 1: The world of the Mesa Verde People – The Anasazi** (ggf. auch weiterer Internetabbildungen, siehe **Literatur, Internetseiten zur Vorbereitung**) erarbeiten die Schüler im *Unterrichtsgespräch* einige Gemeinsamkeiten und Unterschiede der präsentierten Stämme und der Anasazi-Indianer, die den engsten Bezug zur Romanvorlage aufweisen. Es bietet sich in diesem Abschnitt an, neben der grammatischen Umsetzung (Simple Past) insbesondere auf den Gebrauch von Adjektiven und Adverbien in der sprachlichen Ausführung zu achten. Einige hilfreiche *Redemittel* finden sich auf **Material M 1**. Diese können gegebenenfalls entsprechend den *Vorkenntnissen* der Lerngruppe ergänzt werden. Die nachstehenden Ausführungen über das Leben der Anasazi sind als Grundlage für einen kurzen *Lehrervortrag* gedacht. Dem *Unterrichtsgespräch* darüber schließt sich eine letzte *pre-reading activity* in *Einzelarbeit* an (**Assignment 4** von **Material M 1**), in der die Schüler die zuvor genannten Gemeinsamkeiten und Unterschiede schriftlich niederlegen und im *Unterrichtsgespräch* erörtern oder als Schülervortrag *präsentieren*.

Einige Informationen über die Anasazi-Indianer: Sie lebten nachweislich seit 600 v. Chr. bis zum Ende des 13. Jahrhunderts im Gebiet der heutigen Pueblo-Indianer im Südwesten der USA. Die Überreste ihrer Wohnstätten, die der Beschreibung im Roman ähneln, können u.a. im Mesa Verde National Park (Colorado) bewundert werden. Bilddokumente dieses Nationalparks stellen eine Bereicherung der Behandlung des Romans im Unterricht dar und sind ebenso wie weitere ausführliche Informationen über die Anasazi im Internet unter den oben genannten Adressen zu finden.



3.2	Runner in the Sun – An Early American Conflict about Power
Unterrichtsplanung	
     	<p>2. Schritt: Call to the kiva</p> <p>Die Arbeit an diesem Text beginnt mit einer adaptierten Version des ersten Kapitels aus <i>Runner in the Sun</i>. In diesem Kapitel wird das Dorf und das dörfliche Leben aus der Sicht eines anonymen Betrachters und aus der Sicht von Salt, der Hauptfigur des Romans, vorgestellt. Der Konflikt im Dorf, der den Handlungsverlauf des Romans im Weiteren bestimmt, findet in diesem Kapitel noch keine Erwähnung.</p> <p>Um den durchaus hohen Anspruch aller folgenden Textpassagen zu mindern, ist es sinnvoll, die in den Annotations von Material M 3 aufgeführten Wörter und Wendungen zunächst im Rahmen einer <i>Vorentlastung</i> im <i>Unterrichtsgespräch</i> zu semantisieren. Der Text <i>Call to the Kiva</i> kann anschließend entweder im Ganzen oder als kombinierte <i>Hör- und Leseübung</i> erarbeitet werden. Die Assignments sind für die zweite Variante erarbeitet worden und werden deshalb hier auch so vorgestellt.</p> <p>Für die <i>Hörübung</i> liest die Lehrkraft den Text im <i>Lehrervortrag</i> bis zum Ende des dritten Absatzes ("But the water didn't flow so strongly any longer.") vor. Die Schüler bearbeiten im Sinne einer <i>while-listening activity</i> Assignment 1 von Material M 3 in <i>Einzelarbeit</i>. Die Lehrkraft sollte den Text je nach Klassensituation zweimal vorlesen und den Schülern ausreichend Zeit geben die Kommentare zu vervollständigen. Die Übung wird mithilfe der Lösung von Material M 4 im <i>Unterrichtsgespräch</i> ausgewertet.</p> <p>Die Schüler erhalten nun den Text als Kopie. Es folgt ein weiterer <i>gelesener Lehrervortrag</i>, der den restlichen Text von <i>Call to the Kiva</i> zum Inhalt hat. Dabei lesen die Schüler vergleichend mit. Danach sollen die Schüler selbst Gelegenheit erhalten den Text vorzutragen, wobei die Lehrkraft hilfreiche Korrekturen zur Aussprache in die Lesephase einbindet. In der anschließenden <i>post-reading activity</i> erarbeiten sich die Schüler den gesamten Text mithilfe des Arbeitsblatts (Assignment 2 von Material M 3). Die Aufgabe der Schüler ist es dabei, sich in <i>Einzel-</i> oder <i>Partnerarbeit</i> ein visuelles Bild vom Dorf zu verschaffen, indem sie das <i>Arbeitsblatt</i> vervollständigen. Die Ergebnisse dieser Visualisierung sollen als <i>Schülervortrag</i> präsentiert (Assignment 3 von Material M 3) und von den anderen Schülern kommentiert werden (Kriterium: Vollständigkeit). Die Zeichnungen der Schüler können später erneut eingesetzt werden, um den Handlungsort nochmals zusammenfassend zu beschreiben. Lösungsvorschläge zu allen Assignments finden sich in Material M 4.</p>
 	<p>3. Schritt: Salt gets into trouble</p> <p>In diesem Schritt wird eine stark verkürzte Arbeit an den zusammengefassten Texten von Kapitel 2 und 3 der Romanvorlage praktiziert. Ziel der Textadaption ist es, den Konflikt in der Handlung für die Schüler möglichst rasch transparent und greifbar werden zu lassen. Es werden die wesentlichen Figuren der Handlung vorgestellt (Salt, Flute Man, Dark Dealer) und die unterschiedlichen Auffassungen der Figuren vom Leben im Dorf deutlich gemacht. Der Text ist zum <i>stillen Lesen</i> gedacht. Aufgabe der Schüler ist es, nach der Lektüre mithilfe der Assignments von Material M 5 einzelne Personen (Salt, Eldest Woman) zu charakterisieren, die Konfliktentwicklung in der Handlung herauszuarbeiten und den Text entsprechend den Assignments zu erschließen. Während dieser Tätigkeiten festigen die Schüler den neuen Wortschatz.</p>